

Abschlussbericht

Schuljahr 2023/24

1 Eckdaten

Schule	Schulform	
Gesamtschule Gescher	Gesamtschule, Schule der Sekundarstufen I+II	
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Borkener Damm 48	48 712	Gescher
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Hintemann		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
5-10 Jgg.	Kunst, Arbeitslehre Technik, Praktische Philosophie, KoKoRu	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
Kunst Jg.5, Arbeitslehre Technik Jgg. 6-7-8, Praktische Philosophie Jgg. 8 und 10	Aktiv beteiligt: 5b 24 SuS; 5d 25 SuS; AL-T 7cd 20 SuS; AL-T 7ab 20 SuS; AL-T 8cd 16 SuS PP 8 23 SuS; PP 10 27 SuS	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Untere Denkmalschutzbehörde Gescher, Herr Uwe Wißmann; Bürgerstiftung Gescher, Schriftführer Herr Michael Roters; Galerie Brücke in Legen-Asbeck, Künstlerin Petra Nijman; Atelier Amrei in Gescher, Künstlerin Amrei Wies.		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)		
-		
Partnerschule (Name, Ort)		
-		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Krimi-Story mit dreifachen Happy-End: Das Gescheraner Altarretabel
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)
<p>Vollständige Bezeichnung des Baus: Pfarrkirche St. Pankratius, Gescher. Denkmalgeschützte Kirche. Gegenwärtiger Nutzungsstatus des Sakralbaus: (regelmäßig) kirchlich genutzt. Trägerschaft des Sakralbaus: Kirchengemeinde St. Pankratius und St. Marien, Gescher. Schwerpunkt unserer Aufmerksamkeit: das Altarretabel der Kölner Bildhauers Elmar Hillebrand mit zwölf Apostelfiguren.</p> <p>Viele Schätze gibt es in Gescher zu entdecken und viele Geschichten zu lauschen. Auch eine echte Krimi-Story ist dabei: wie ein Apostel aus der Pfarrkirche St. Pankratius gestohlen wurde, wie er den Weg nach Hause fand und was danach geschah. Besonders im Jahrgang 5 ist es wichtig, neue weiterführende Schule kennenzulernen – auch die Stadt gilt es ebenso (neu) zu entdecken und zu erforschen. Spaziergänge in Gescher, Exkursionen in die benachbarten Städte und Dörfer – Legden-Asbeck, Dortmund – und künstlerische Workshops mit Künstlerinnen Petra Nijman und Amrei Wies, und spannende Diskussionen mit eingeladenen Gästen wie Michael Roters von Bürgerstiftung und Uwe Wißmann von Denkmalschutzbehörde</p>

haben uns sehr geholfen.

Die Ergebnisse der Forschungen – sachliche sowie kreative Reiseberichte, Referate, kreative „Schatzkisten“, kreative Modelle der Retabel aus dem Technikunterricht – wurden im Laufe des Projekts und in der Abschlussausstellung bei „Buntem Abend“ präsentiert. Diese Ausstellung wurde von Schülerinnen und Schülern konzipiert und aufgebaut. Die Exposition wurde ebenso von Teilnehmenden des Projekts betreut – sowie in den Schulpausen als auch bei der Vernissage waren stets die Schülerinnen und Schüler da, die den anderen Kindern aber auch den Erwachsenen über das Projekt berichteten.

Der Kurs Praktische Philosophie, Jg. 8 beteiligte sich auch mit einer theatralischen Darstellung an der Veranstaltung: kleines Theaterstück „Gestohlener Apostel“ machte das Publikum auf das Projektthema und auf die Ausstellung im Foyer aufmerksam.

Die gesamte Projektarbeit wurde stets durch die Pressemitteilungen auf der schulischen Homepage begleitet.

Zum Beispiel „Gescheraner Altarretabel: Krimi-Story mit dreifachen Happy-End“

<https://www.gesamtschule-gescher.de/news/1/923397/nachrichten/923397.html>

3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Das Ziel: eigene persönliche und gemeinschaftliche kulturelle Werte suchen, finden und philosophisch/künstlerisch darstellen.

Projektformat

Mediale Aufbereitung und Vermittlung der Bau- und Ausstattungsgeschichte sowie der heimat- und sozialgeschichtlichen Bedeutung des Sakralbaus, die auf die anzusprechende Zielgruppe zugeschnitten ist (schulische Website), sowie die erforderliche Recherche hierfür.

Durchführung von Veranstaltungen vor Ort, die entweder explizit der Denkmalvermittlung dienen oder die Denkmalvermittlung mit anderen Formen des Kulturangebots, der Kulturvermittlung oder der kulturellen Bildung verknüpfen: Besichtigungen, Workshops vor Ort, Präsentation der Ergebnisse in Form einer Ausstellung mit der Ausstellungseröffnung, Führungen zu der Ausstellung von SuS für SuS.
In diesem Projekt wurde das einzelne Kunstwerk unter die Lupe genommen: Gescheraner Altarretabel.

- Erstellen der kreativen Modelle zu den Farbfassungen (Kunstunterricht, Wasserfarbe/Acryl) und zu den plastischen Aspekten (Technikunterricht, Laubsägearbeiten);

- Umfassende Abschlusspräsentation mit Vernissage und theatralischer Begleitung;

- Vorbereitung und Durchführung der Führungen/Exkursionen von SuS für die SuS.

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an das Kulturerbe vor Ort herangeführt? Welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die aktiv beteiligten Gruppen der Schülerinnen und Schüler, Lehrenden sowie die Kooperationspartnerinnen und Partner des Projekt ziehen bei dem Rückblick eindeutig positive Bilanz. Kinder und Jugendlichen wurden an das Kulturerbe vor Ort mit allen Mitteln des Projektformats herangeführt: Museumsführungen und selbstständige Erkundungen; Workshops vor Ort; Diskussionen mit eingeladenen Gästen; Vorbereitung, Eröffnung und Betreuung der Abschlusspräsentation.

Auf die drei Fragen des Projekts (1) Was ist für mich wichtig/wertvoll? (2) Welche Gegenstände/Erinnerungen gehören in meine Schatzkiste? (3) Warum ist Gescheraner Apostelretabel ein Schatz? – konnten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ihre individuelle Antworten geben.

Die Lehrplanthemen wie „Kontrastfarben“ Jg.5, Kunst; „Werte, interreligiöser Dialog, Weltreligionen“ Jgg. 8 und 10, PP; „Wohnen im Laufe der Zeit“ AL Technik, Jg. 8; „Holzbearbeitung“, Jgg. 6 und 7, Arbeitslehre Technik – wurden am Objekt unmittelbar veranschaulicht.

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Die Ergebnisse der Forschungen – sachliche sowie kreative Reiseberichte, Referate, Ausarbeitungen zu den Farbfassungen Gescheraner Apostelretabel, kreative Modelle der Retabel aus dem Technikunterricht – wurden im Laufe des Projekts auf der schulischen Homepage und in der Abschlusspräsentation ausgestellt, mit Vernissage und theatralischer Begleitung. Die gesamte Projektarbeit wurde stets durch die Pressemitteilungen auf der schulischen Homepage begleitet.

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Projektphasen und Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

Unterschiedliche Dimensionen der Bedeutung von Werten werden in drei folgenden Projektetappen erforscht:

„Spazierengehen“:

- Exkursionen und Besichtigungen nach der Methode der Stadterkundung in Gescher, Legden-Asbeck und Dortmund;
- Künstlerisches Sammelsurium – „Schatzkisten“ – zu Visualisierung und Thematisierung eigener persönlichen Wertevorstellungen.

„Schnitzeljagd“:

- Forschungsarbeiten nach der Methode der Stadterkundung innerhalb der Kirchenraumes – mit allen Sinnen dabei: Gescher, Legden-Asbeck und Dortmund. Erstellen von Fotoausstellungen nach dem Prinzip des Memory-Boards;
- Aufarbeitung der taktilen, auditiven und visuellen Empfindungen aus den vorherigen Etappen in Form von sachlichen und kreativen Reiseberichten und Referate;
- Diskussionen mit eingeladenen Gästen – untere Denkmalschutzbehörde, Stadt Gescher, Herr Uwe Wißmann; Bürgerstiftung Gescher, Schriftführer Herr Michael Roters; eigene Forschungen und Recherchen.

„Modell“:

- Erstellen der kreativen Modelle zu den Farbfassungen (Kunstunterricht, Wasserfarbe/Acryl) und zu den plastischen Aspekten (Technikunterricht, Laubsägearbeiten);
- Vorbereitung, Eröffnung und Betreuung der Abschlusspräsentation mit Vernissage und theatralischer Begleitung

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

Folgende inhaltliche Beiträge wurden von beteiligten Kursen geleistet:

Geplant	Geschafft
Kunst Jg.5: Ausarbeitungen zu den Farbfassungen Gescheraner Apostelretabel	Folgende Änderung: Jg. 5 befasste sich mit der Aufgabe „Schatzkisten“, die ursprünglich für Jg. 8 geplant war. Begründung: Zu einem, wurde PP Jg. 8 nach der Diskussion mit eingeladenem Gast sehr inspiriert, an Gruppenreferaten zu arbeiten. Zu anderem, ergab sich für Jg. 5 eine Möglichkeit, die Exkursion nach Legden-Asbeck mit dem Workshop in dortiger Kunstgalerie zu verbinden. Fünfzehn Schatzkisten wurden bei der Exposition präsentiert.
AL-T Jg. 6-8: kreative Modelle Gescheraner Apostelretabel	Zwei große Gruppenprojekte wurden bei der Abschlussausstellung gezeigt. In beiden Projekten haben sich die SuS für die „wandelbare Form“ des Retabels entschieden und die farbige Gestaltung mit Spray-Farben durchgeführt. Die Holzarbeiten sowie Graffiti-Gestaltung waren so gut gelungen, dass Referate im Fach Praktische Philosophie nicht wie geplant auf den Retabeln, sondern auf den Staffeleien präsentiert werden mussten.
PP Jg. 8: Schatzkisten: (1) Was ist für mich wichtig/wertvoll? (2) Welche Gegenstände/Erinnerungen gehören in meine Schatzkiste?“ (3) Gescheraner Apostelretabel ist für uns ein Schatz, weil ...	Die Jgg. Gruppen 8 und 10, Fach Praktische Philosophie befassten sich mit Jesus als historischer und / oder sakraler Figur, dabei untersuchten sie Interviews von katholischen und islamischen Theologen sowie Passagen aus Bibel und Koran. Die Besonderheit der Darstellung bei Gescheraner Apostelretabel – Jesus nicht als Schmerzensmann, sondern als jugendlicher nicht-bärtiger Hirte im Garten + Apostel als Früchte des wahren Weinstocks – führte die Jugendlichen bei den Besichtigungen zum Thema „Freundschaft“. Außerdem diskutierten die Gruppen mit Herr Roters zum Thema „Was ist für mich wichtig/wertvoll?“ und bekamen hierbei wertvolle Impulse.
PP Jg. 10: Bedeutungsdimensionen	„Zum Philosophieren inspiriert“

<p>der Werte/ Was ist ein Schatz?: „Schatz, schenk mir ein Foto“ vs. Erbe der Menschheit</p>	<p>https://www.gesamtschule-gescher.de/news/1/892590/nachrichten/892590.html</p> <p>Anschließend verfassten die Jugendlichen in Gruppen, in Partner- oder Einzelarbeit Referate zu der entstandenen philosophischen Frage „Wer kann heute Freund von Prophet Isa / Jesus sein?“. Die Gruppe 8. entschied sich nach dieser Aufgabe, ein Theaterstück zu kreieren. Schülerinnen und Schüler der Gruppe 10 übernahmen die Konzipierung und Aufbau der Exposition.</p>
--	--

Methodisch-didaktische Aspekte, u. a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

Die SuS aus allen oben genannten beteiligten Gruppen übernahmen freiwillig die Aufgabe, die Ausstellung zu betreuen – bei der Aufbau, bei der Vernissage und danach – dem Publikum Rede und Antwort zu stehen. Die Abschlusspräsentation war ein Erfolg, worauf die Projektbeteiligten sehr stolz sind.

An allen Etappen der Arbeit am Projekt konnten sich die SuS an der Planung der Aufgaben beteiligen und bei der Erstellung der Ergebnisse – „Schatzkisten“, Referate, Reiseberichte, Theaterstück – ihre eigene Einsichten kreativ zur Geltung bringen.

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Herr Uwe Wießman, untere Denkmalschutzbehörde Gescher besuchte die Klasse 5b.

Bericht auf der schulischen Homepage: „Klasse 5b bekommt Besuch aus dem Rathaus“

<https://www.gesamtschule-gescher.de/news/1/879458/nachrichten/879458.html>

Herr Wießman hat einen umfassenden Vortrag vorbereitet, wobei die Kinder über die Ziele, Aufgaben und Berufe im Bereich Denkmalschutz anhand von Beispielen aus dem Region viel gelernt haben. Bei einem lebendigen Gespräch nahm Herr Wießman alle Fragen sehr ernst und ermutigte die Kinder, die Verantwortung zu übernehmen.

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Sowohl am Projekt beteiligten Lernenden und die Lehrenden, als auch Kooperationspartner und Publikum sind der Meinung, das etwas abstrakt formuliertes Ziel erreicht wurde.

Das Ziel: eigene persönliche und gemeinschaftliche kulturelle Werte suchen, finden und philosophisch/künstlerisch darstellen.

Wir sind froh, im aktuellem Schuljahr mit einem neuen Projekt dabei zu sein.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

„denkmal aktiv“-Förderung 1. Tranche am 29.08.2023 800 Euro

2. Tranche am 18.04.2024 410 Euro

Zahlung am 12.06. 49,35 Euro

Sachleistungen von Sponsoren Förderverein Gesamtschule Gescher 500 Euro

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

Siehe Finanzierungsplan